

„Sobald du dir vertraust,  
sobald weißt du zu leben.“ J. W. v. Goethe

# LÄRCHE

Die Lärche ist der einzige Nadelbaum, der das Selbstvertrauen hat, im Winter seine Nadeln abzuwerfen. Dabei sind seine Äste filigran und brechen leicht. Er wächst bis in sehr hohe Lagen und beweist auf steinigem Untergrund eine hohe Standhaftigkeit trotz Gewicht von Schnee und starken Stürmen. Auch sind seine Nadeln nicht hart und spitz sondern weich und zart.

All das lässt uns einen ganz neuen Blick auf das Wesen von Selbstvertrauen werfen. Nämlich eines, das auch für zarte und zurückhaltende Menschen geeignet ist. Das Selbstvertrauen der Lärche ist nicht eines, das auf den Tisch klopft, überstimmt und überzeugt. Sie fördert die Fähigkeit an dem Platz an dem man sich befindet Fuß zu fassen, auch wenn die Bedingungen „steinig“ sind, in Stürmen fest da zu stehen doch die zarten Äste mit dem Wind tanzen zu lassen.

Die Lärche ist nicht stur und stemmt sich gegen äußere Einflüsse, ihre Äste sind zart und weich, sie vermitteln die Fähigkeit auf andere und auf das Leben einzugehen, aber der Stamm ist stark und fest, die Wurzeln finden ihren Weg und im Kern ist sie ganz bei sich.



Die Blütenessenz Lärche ist eine wunderbare Blüte für Kinder von stillerem, zarterem Wesen, um ihr Selbstvertrauen zu stärken. Auch für Erwachsene mit Angst vor Autoritäten oder jene, die in „stürmischen oder steinigen“ Lebenssituationen ihren Mann oder ihre Frau stehen müssen kann sie eine große Stütze sein.

Viele auch wie es scheint eingefahrene Situationen lassen sich mit einer guten Mischung aus Standfestigkeit, Unverrückbarkeit, Entgegenkommen und Zartheit auf eine neue Ebene bringen.

Gerade im September beginnt für viele auch das neue Arbeitsjahr, vielleicht sogar ein neuer Beruf, eine Ausbildung oder ein neues Projekt – hier kann Lärche dazu beitragen mit genügend Selbstvertrauen, aber auch Empathie und Zartheit bei gleichzeitiger Standfestigkeit in das Neue zu starten!

